

Beschwerdewege der Chorjugend im SCV

Der Chorjugend im SCV ist es wichtig, ein offenes Ohr für Anliegen und Probleme aller Art seiner Teilnehmer:innen und Mitglieder zu haben und möchte, dass sich alle gehört fühlen. Kinder müssen ihre Erlebnisse insbesondere im Bereich der sexualisierten Gewalt oft mehrmals erzählen, bis ihnen Glauben geschenkt wird. Um dies zu vermeiden und um die Aussprache und Lösung von Konflikten zu unterstützen, soll es auf mehreren Wegen möglich sein, Kontakt aufzunehmen und sich zu äußern.

1. Auf der Homepage (<https://www.s-chorverband.de/kontakt/>) und in der Emailsignatur der Geschäftsstellenmitarbeiter:innen wurde ein Satz aufgenommen, der dazu einlädt, Anregungen und Kritik einzubringen. Für Kindeswohl-spezifische Anliegen gibt es eigene Ansprechpartner:innen, welche ebenfalls auf der SCV-Website genannt werden (<https://www.s-chorverband.de/vereinsfuehrung/kindeswohl-im-chor/>).
2. Auf der Homepage, im Methodenkoffer und dem Schutz- und Awarenesskonzept wird auf Hilfestellen hingewiesen, u.a. die Nummer gegen Kummer: 116111 / Hilfetelefon sexueller Missbrauch: 0800 22 55 530.
3. In Teilnehmendeninfos vor Seminarbeginn soll ebenfalls darauf hingewiesen werden, an wen man sich bei Anregungen und Kritik wenden kann.
4. Dozent:innen sollen gebeten werden, aktiv die Teilnehmer:innen zu ermutigen, sich zu äußern, ihre Grenzen zu formulieren und auch Feedback zu geben. Dies, sowie weitere Aspekte des Kindeswohls sollen in einer Dozentenmappe sowie auch in jährlich stattfindenden, virtuellen Gesprächsrunden mit Dozent:innen besprochen werden.
5. Bei mehrtägigen oder erweitert besetzten Gremiensitzungen oder Arbeitsgruppen der Chorjugend soll die Einführung von Reflexionsrunden getestet werden.
6. Methodenkoffer: Durch den gezielten Einsatz von Elementen des Methodenkoffers bei Projekten/Veranstaltungen soll für Grenzverletzungen/Achtsamkeit sensibilisiert und die Be- und Ansprechbarkeit signalisiert werden.

Weitere Beschwerdemöglichkeiten werden im weiteren Verlauf im Interventionsteam erarbeitet und mit den entsprechenden Gremien und Arbeitsgruppen im SCV besprochen. Möglich wären zum Beispiel:

- Wahl eines oder mehrerer Kurssprecher:innen bei mehrtägigen Ausbildungen (Lotsen/Mentoren/KC3)
- Evaluationsbogen für Teilnehmer:innen und / oder Dozent:innen, digital oder in Papierform
- Reflexionsrunden in Gremiensitzungen im Erwachsenenbereich
- Einbezug eines externen Ansprechpartners oder Beraters
- Digitaler Kummerkasten mittels z.B. Flinga, Padlet oder Mentimeter

Stand: 28.09.2026